

Fachseminar

„Mobilitätsfenster: Warum und wie?“

Erfolgsgeschichten und laufende Diskurse zu Spielarten von Mobilitätsfenstern

Donnerstag, der 14. Dezember 2017, Dauer: 08:30 – 16:30 Uhr

Universität für Bodenkultur (BOKU) Wien

Peter Jordan Straße 82, 1190 Wien

„Mobility activities and the respective general conditions should be reflected both within the overarching institutional strategy and the respective departmental policies (as part of the institution’s internationalization strategy). Such conditions include focused target countries, selected cooperation partners at academic and labour market level as well as thoroughly designed mobility windows in the academic and professionally-oriented curricula.“

Quelle: Bericht der Working Group der Bologna follow-up Group „Mobility and Internationalisation 2012-2015, S. 29

Da gerade Hochschulabsolventinnen und -absolventen in zunehmendem Maße in einem globalen Berufsumfeld tätig werden, sollte die Möglichkeit zum Erwerb internationaler Erfahrung in den Studienplänen vorgesehen sein. In den nationalen Leistungsvereinbarungen 2016 – 2018 mit den Universitäten ist die Erhöhung der Anzahl der Curricula angeführt, die lt. § 58 Abs. 9 UG so zu gestalten sind, dass in Bachelor- und Masterstudiengängen Auslandsstudien ohne Verlust von Studienzeiten möglich sind. Auch im Rahmen des Fachhochschulentwicklungs- und Finanzierungsplanes 2017/18 werden Curricula mit Mobilitätsfenstern angeregt.

Mobilitätsfenster integrieren Studienaufenthalte im Ausland flexibel in das Curriculum, ohne die Studierbarkeit zu gefährden. Aufgrund der zeitlichen und fachlichen Struktur sowie der klar geregelten Anerkennung der im Ausland erbrachten Studienleistungen, sind Mobilitätsfenster ein äußerst praktikabler Weg, Studierenden trotz der höheren Dichte der Studienpläne und der verkürzten Studienzeiten im Zuge der Umsetzung des Bologna-Prozesses den Erwerb von internationalen Erfahrungen zu ermöglichen.

Bei der konkreten Gestaltung von Mobilitätsfenstern gilt es, diese den fachspezifischen Anforderungen des jeweiligen Studiengangs bzw. des Curriculums anzupassen. Unterschiede können z.B. in der Verbindlichkeit der Auslandsphase (fakultativ/obligatorisch) und der inhaltlichen Strukturierung der im Ausland zu erbringenden Studienleistung bestehen. Dabei stellen sich folgende Fragen:

- Was ist der strategische Mehrwert eines Mobilitätsfensters?
- Wie kann ein Mobilitätsfenster „gelingen“?
- Welche Kompetenzen können bei den Studierenden durch unterschiedliche Settings geschärft werden?
- Verstehen wir Mobilitätsfenster als ein Instrument für die Internationalisierung der gesamten Institution?
- Welche Möglichkeiten von kurzzeitigen Auslandsaufenthalten sind möglich und wünschenswert?

Das Fachseminar „Mobilitätsfenster: Warum und wie?“ stellt nach einer Einleitung durch Irina Ferencz, Mobilitätsfenster-Expertin und stv. Direktorin der ACA (Academic Cooperation Association) europäische und hiesige Curriculums-Modelle vor. Die dahinter liegende Strategie von Hochschulen, die Konzeption und Durchführung von Mobilitätsfenstern sollen aus der Perspektive der verschiedenen Hochschulsektoren zu Ende gedacht werden – praktische Belange wie Umgang mit Kohortensystem, Planbarkeit von Studienplänen usw. werden abgewogen. Wir laden Sie somit zum Austausch hinsichtlich Anwendbarkeit, Effizienz und Nachhaltigkeit ein.

Das Fachseminar spricht neben den Akteur/innen im „Mobilitätsbereich“ auch Curriculums-Entwickler/innen inklusive Studierendenvertretungen, Bologna-Koordinator/innen bzw. verantwortliche Personen im „regulären“ Lehr- und Studienbetrieb aller Universitäten, Fachhochschulen und Pädagogischen Hochschulen an.

Lesehinweis: [Mobility windows. From Concept to practise.](#)

Das Fachseminar wird von der OeAD-GmbH gemeinsam mit dem Bundesministerium für Wissenschaft, Forschung und Wirtschaft (BMWFW) aus Mitteln des BMWFW-ERASMUS+ Projekts „**Pro.Mo.Austria+ // Promoting Mobility. Fostering European Higher Education Area (EHEA) Commitments in Austria**“ (Leitaktion 3 des Programms Erasmus+) umgesetzt und findet mit freundlicher Unterstützung der Universität für Bodenkultur in Wien statt.

Ablauf zum 14. Dezember 2017

- 8:30 – 9:00 Uhr **Anmeldung** *Wilhelm-Exner-Haus, 2.Stock*
- 9:00 – 9:20 Uhr **Begrüßung** *EH05, Wilhelm-Exner-Haus, 2.Stock*
HERIBERT WULZ, stv. Sektionschef, BMWFW
MONIKA SIEGHARDT, Bologna-Koordinatorin, Universität für Bodenkultur Wien
- 9:20 – 10:00 Uhr **Mobility Windows: Definition(s), Overview and strategic Deliberations.**
IRINA FERENCZ, Deputy Director, Academic Cooperation Association (ACA), Brussels
- 10:00 – 10:30 Uhr **Mobilitätsfenstermodelle stellen sich vor – ein Blick nach Europa.**
ASTRID KRÄMER, Leitung Praxisphasen – Zentrum für LehrerInnenbildung, Universität Köln
Den Horizont erweitern - Etablierung von internationalen Praxisphasen im Lehramtsstudium über Kooperationen mit Schulen und Universitäten
- 10:30 – 11:00 Uhr *Pause*
- 11:00 – 12:30 Uhr* **Runde 1: Zwei parallele Foren und ein Workshop**
- Forum 1, Runde 1: Modelle aus der Praxis stellen sich vor.** *SR 05 Schwackhöfer-Haus (EG)*
ALOIS FROTSCHNIG, Departmentleiter, Studiengangsleiter Medientechnik (BA), Department Medien und Digitale Technologien FH St. Pölten
Mobilitätsfenster für In- und Outgoings mit Partnerhochschulen curricular verankert
THOMAS SCHREI, Institut für Ausbildung Wien; Leiter des Büros für Auslandsbeziehungen, Kirchliche Pädagogische Hochschule Wien/Krems
Curriculare Umsetzung eines Mobilitätsfensters am Beispiel der PrimarstufenlehrerInnen-Ausbildung
EWALD HIEBL, Vorsitzender der CUKO Geschichte, Universität Salzburg
Mobilität und Mobilitätsfenster in Fach- und Lehramtsstudien am Beispiel des Studiums der Geschichte an der Universität Salzburg
Moderation: **LEENA SAURWEIN**, International Office, MCI – Management Center Innsbruck
- Forum 2, Runde 1: Modelle aus der Praxis stellen sich vor.** *SR 07 Schwackhöfer-Haus (EG)*
ELISABETH BRUNNER-SOBANSKI, International Office, FH Campus Wien
Integration von Mobilitätsfenstern in der Molekularen Biotechnologie (Bachelor & Master)
REGINE KADGIEN, nat. EHR Expertin, FH Vorarlberg
Spielarten der Mobilität – von virtuell bis zwei Semester – in den Curricula an der FH Vorarlberg
KARIN HASLINGER, Büro des Senats, Universität Wien &
THOMAS HELLMUTH, Studienprogrammleiter Geschichte, Universität Wien
Auslandsaufenthalte curricular leichtgemacht – Beispiele aus der Praxis
Moderation: **MONIKA SIEGHARDT**, Bologna-Koordinatorin, Universität für Bodenkultur Wien
- Workshop, Runde 1: Sie arbeiten Lösungsansätze für ein Fallbeispiel aus der Praxis aus.** *SR 08 Schwackhöfer-Haus (EG)*
CHRISTINA RAAB, Universität Innsbruck
Mobilität für einige oder „window of opportunity“ für alle?
Moderation: **LISA EDELBACHER**, Nationalagentur Erasmus+ Bildung

- 12:30 – 13:30 Uhr *Mittagessen und Kaffee* *Aula Schwackhöfer-Haus (EG)*
- 13:30 – 15:00* Uhr **Runde 2: Zwei parallele Foren und ein Workshop** (s. 11:00 – 12:30 Uhr)
- 15:00 – 15:30 Uhr *Pause und Rückkehr in den Plenarsaal* *EH05 (Wilhelm-Exner-Haus, 2.Stock)*
- 15:30 – 15:45 Uhr **Der ECTS Leitfaden 2015 und die nationalen Begleitempfehlungen der österreichischen BFUG.**
Welche Art und Vorgehensweise der Curriculumsgestaltung erleichtert Mobilitätsfenster und welche Lernergebnisse fördern „interkulturelle/globale Kompetenzen“ (Internationalisation@Home)?
REGINE KADGIEN, nat. EHR Expertin, FH Vorarlberg
- 15:45 – 16:30 Uhr **Mobilitätsfenster: Wann sind sie sinnvoll und wie können sie gelingen? Grundsätzliches.**
EVA WERNER, Rektorin, FH IMC Krams
CHRISTINA RAAB, nat. EHR Expertin, Universität Innsbruck
SUSANNE LINHOFER, nat. EHR Expertin, PH Steiermark
- 16:30 Uhr **Abschied**
- Moderation des Fachseminars: **GABRIELE ABERMANN**, nat. EHR Expertin, FH Salzburg

* von 11:00 – 12:30 und von 13:30 – 15:00 Uhr finden zudem die beiden **Gesprächsrunden „Pädagoginnen- und Pädagogenbildung NEU: Strategische und praktische Erwägungen zu Mobilitätsarten für das neue Lehramt in der Primar- und Sekundarstufe“** statt. Dabei handelt es sich um einen für beiden Runden gleich bleibenden, **geschlossen** geladenen Personenkreis u.a. aus den Verbänden. Fragestellungen für beide Gesprächsrunden:

- Welchen fachlich-inhaltlichen Mehrwert kann ein Mobilitätsaufenthalt LA-Studierenden bieten und wie kann dessen Anerkennung gewährleistet werden? Gibt es entsprechende strategische Ansätze der Verbände bzw. der einzelnen Hochschulen?
- Welche Auswirkungen haben die Studienstruktur der neuen LA-Studien und der Profilbildungsanspruch der Hochschulen auf die Schaffung von Mobilitätsfenstern?
- Welche Möglichkeiten eröffnet die staff mobility im Lehramtsstudium, welche Erfahrungen wurden gemacht? Kann sie zur internationalisation@home beitragen?

Moderation Gesprächsrunde 1 (11:00 – 12:30 Uhr):

SUSANNE LINHOFER, nat. EHR Expertin, PH Steiermark

Moderation Gesprächsrunde 2 (13:30 – 15:00 Uhr):

BERNHARD FÜGENSCHUH, Vizerektor für Lehre und Studierende, Universität Innsbruck